



## Aktuelles aus dem Gemeinderat

### Der Gemeinderat

- nimmt Kenntnis vom Rücktritt von Rudolf Zurkinder (CVP) aus dem Gemeinderat per 30. September 2009. Der Rücktritt erfolgt aus beruflichen Gründen. Der Gemeinderat dankt ihm für die verantwortungsvolle und umfangreiche Arbeit als Vorsteher des Ressorts Raum- und Verkehrsplanung und wünscht ihm für seine Zukunft alles Gute;
- heisst Frau Marianne Dietrich-Wenger von Bundtels als neue Gemeinderätin ab 1. Oktober 2009 herzlich willkommen. Gemäss Wahlprotokoll vom 5. März 2006 war Frau Dietrich auf der Liste der CVP erste Ersatzperson. Der Gemeinderat hat die Ernennung gemäss Art. 77 des Gesetzes über die Ausübung der politischen Rechte vollzogen. Die Vereidigung findet am 5. Oktober 2009 im Oberamt statt;
- hat die Organisationsstruktur der Finanzabteilung und des Sozialdienstes im Hinblick auf die bevorstehende Pensionierung von zwei verdienten Mitarbeitern überprüft und die Gelegenheit genutzt, einzelne Verantwortungsbereiche aufgrund der heutigen Anforderungen und der künftigen Entwicklung anzupassen. Da die Platzverhältnisse im Gemeindehaus seit längerer Zeit knapp sind, sind auch räumliche Veränderungen (Zimmerunterteilung u.a.m.) notwendig;
- nimmt Kenntnis von der Demission von Matthias Roggo, als Vertreter der Jubla in der Jugendkommission und dankt ihm für sein Engagement. Als Nachfolgerin in der Jugendkommission hat sich Frau Nathalie Schürch, Zelgstrasse 16, zur Verfügung gestellt;
- legt die Änderung des Zonennutzungsplans und des Planungs- und Baureglements betreffend «Spezialzone Energiepark Düdingen» im Gebiet Balbertswil sowie das diesbezügliche Baugesuch für die Biogas- und Holz-Pelletierungsanlage öffentlich auf;
- ernennt aufgrund des Gesetzes über den Bevölkerungsschutz Herrn Robert Riedo (1967), Haselrain 46, als Chef des Gemeindeführungsstabs (GFS) von Düdingen. Herr Riedo übernimmt damit die Aufgabe,

in Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat, die Notfallorganisation den heutigen Anforderungen anzupassen und die nötigen Massnahmen zu treffen;

- nimmt Stellung zur Strategie 2010–2015 des Gemeindeverbands «Pflegeheim und sozial medizinische Dienste». Dieser Verband führt namentlich das Pflegeheim des Sensebezirks in Maggenberg/Tafers. In den Aufgabenbereich dieses Verbandes gehören auch der Ambulanz- und Rettungsdienst im Sensebezirk, die Bezirkskommission für die Hilfe und Pflege zu Hause sowie der Verein Spitex Sense;
- nimmt im Rahmen von Vernehmlassungen Stellung zum Entwurf des Ausführungsreglements zum Raumplanungs- und Baugesetz sowie zur Änderung des kantonalen Richtplan/Sachplan betreffend Materialabbau;
- genehmigt einen Dienstbarkeitsvertrag zur Finanzierung eines Sammelschutzraums mit 50 Plätzen im Quartier «Obere Zelg». Die Finanzierung erfolgt über den zweckgebundenen Fonds für Zivilschutzbauten. Die Gemeinde wird damit Nutzniesserin der Zivilschutzplätze;

### Redaktion

Gemeindeverwaltung  
Hauptstrasse 27, 3186 Düdingen  
Tel. 026 492 74 74  
Fax 026 492 74 00  
gemeinde@duedingen.ch  
www.dueidingen.ch

### Redaktionsschluss

Jeweils am 15. des Monats, erscheint monatlich

### Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung

Montag–Freitag: 8.30–11.45 / 13.30–17.00 Uhr  
und auf Vereinbarung

### Gesprächstermine beim Sozialdienst:

nur auf Voranmeldung (Tel. 026 492 74 70)

- beschliesst auf Antrag der Schulkommission, aus Sicherheitsgründen auf dem Parkplatz unterhalb des Gänsebergschulhauses den Fussgängerdurchgang zu verbreitern und speziell zu markieren. Trotz dieser Massnahme sollen die Eltern ihre Kinder auffordern, bei der Überquerung des Parkplatzes vorsichtig zu sein;
- hat für den in diesem Jahr geplanten Belageinbau auf diversen Gemeindestrassen (Kiesstrassen) die Baubewilligung und die Subventionszusage erhalten. Die Ausführung ist für Oktober 2009 vorgesehen;
- informiert, dass gegen das Baugesuch Fussweg Bundtels keine Einsprachen eingegangen sind. Die Baubewilligung wird im Verlaufe dieses Herbstes erwartet. Der Baubeginn ist für Ende Januar 2010 geplant (je nach Witterungsverlauf), die Arbeiten sollten im Frühjahr 2010 beendet sein;
- gratuliert Frau Ursula Schwaller, Behindertensportlerin aus Düdingen, zu ihren drei Goldmedaillen, die sie an den Handbike-Weltmeisterschaften in Bogogno/Italien gewonnen hat.

---

## Aktuelles aus der Agglomeration Freiburg

- Die Agglomeration hat ihre eigenen Büros bezogen und ist unter folgender Adresse zu finden: Agglomeration Freiburg, Pérolles 2, 1700 Freiburg, Tel. 026 347 21 00, info@agglo-fr.ch.
- Die Webseite [www.agglo-fr.ch](http://www.agglo-fr.ch) wird ab Mitte Oktober aktualisiert sein.
- Im Rahmen der Mobilitätswoche in Freiburg vom 16.–22. September 2009 beteiligte sich die Agglomeration mit dem Angebot: «Auf dem Velo durch die Agglo: Marly-Düdingen».
- An der Freiburger Messe vom 2.–11. Oktober 2009 betreibt die Agglomeration gemeinsam mit der tpf einen Stand zum Thema «Mobilität».
- Am 8. Oktober 2009 findet die nächste Aggloratsitzung mit folgenden Schwerpunktthemen statt: Betriebs- und Investitionsbudget 2010, Wahl des Präsidiums und Vizepräsidiums des Agglorates, Behandlung von verschiedenen Postulaten und Vereinbarungen, Genehmigung des Reglements der Finanzkommission.

---

## Abstimmung über Initiative zur Wiedereinführung des Generalrates in Düdingen

Im Hinblick auf die Gemeindeabstimmung vom 29. November 2009 über die Wiedereinführung des Generalrates in Düdingen hat der Gemeinderat beschlossen, als Gesamtbehörde eine neutrale Haltung einzunehmen. Unsere Gemeinde ist in der besonderen Lage, dass sie in den Jahren 1982 bis 1991 bereits über einen Generalrat verfügt hat und somit mit beiden Organisationsformen Erfahrung machen konnte. Sowohl mit dem Generalrat wie mit der Gemeindeversammlung wurde stets gut zusammen gearbeitet.

Zur näheren Erläuterung hat der Gemeinderat aus seiner Sicht einige Argumente aufgelistet, welche sowohl für die Beibehaltung der Gemeindeversammlung wie für die Einführung des Generalrates sprechen können. Zudem finden Sie einige Erläuterungen zur Organisation und die Arbeitsweise eines Generalrates, wie dies im Gesetz über die Gemeinden ausführlich umschrieben ist.

## Argumentarium aus der Sicht des Gemeinderates

<b>Argumente für die Einführung des Generalrates</b>	<b>Argumente für die Beibehaltung der Gemeindeversammlung</b>
<p>Der Generalrat entspricht der Organisation einer Gemeinde mit 7'300 Einwohnern und 5'700 Stimmberechtigten. Von 1982 bis 1991 hat Düdingen mit dem Generalrat positive Erfahrungen gemacht. Eine Gemeindeversammlung ab 400 Personen stösst an organisatorische Grenzen.</p>	<p>Die Gemeindeversammlung ist der Inbegriff der direkten Demokratie, hier können alle interessierten stimmberechtigten Bürgerinnen und Bürger teilnehmen und ihre Meinung äussern. Eine Beteiligung von über 400 Personen ist sehr selten.</p>
<p>Die einzelnen Mitglieder des Generalrates und die Parteien befassen sich systematischer und intensiver mit den Geschäften als dies der Einzelbürger vor der Gemeindeversammlung in der Regel tun kann.</p>	<p>Die aktive Teilnahme an der Gemeindeversammlung ist nicht von der Mitgliedschaft in einer Partei oder einer politischen Gruppe abhängig. Jede Bürgerin und jeder Bürger hat Antragsrecht.</p>
<p>In den Gemeinden mit einem Generalrat gibt es ein Referendums- und Initiativrecht. Gegen Beschlüsse des Generalrates kann ein Referendum eingereicht und eine Urnenabstimmung verlangt werden. Damit ist die direkte Demokratie gewährleistet.</p>	<p>Einmal getroffene Entscheide der Gemeindeversammlung sind definitiv und unterliegen keinem Referendum mehr. Die Umsetzung der Beschlüsse ist deshalb unter Umständen rascher möglich.</p>
<p>Die Beteiligung an den letzten 10 Gemeindeversammlungen war schwach, sie betrug im Schnitt 140 Personen oder 2,5 %. Ein vom Volk gewählter Generalrat wäre deshalb repräsentativer.</p>	<p>Die tiefe Teilnehmerzahl an den Gemeindeversammlungen kann auch als indirekte Zustimmung zu den Vorlagen ausgelegt werden.</p>
<p>Die Mitglieder des Generalrates setzen sich aus den verschiedenen politischen Kreisen zusammen und werden für 5 Jahre gewählt. Die Entscheide werden also immer vom gleichen Gremium getroffen, das während 5 Jahren in der Verantwortung steht.</p>	<p>Die Gemeindeversammlung ist der Ort, wo mit der Demokratie praktische Erfahrungen gesammelt werden können. Am Schluss der Versammlung können alle Bürgerinnen und Bürger auch andere Anliegen spontan vortragen.</p>
<p>Im Generalrat haben alle Mitglieder Kenntnis der Dossiers, weil die Geschäfte bereits an den Fraktionsitzungen vorberaten werden. Für die Entscheidungsfindung ist die Dossierkenntnis sehr wichtig und die Diskussion wird dadurch sachlicher.</p>	<p>Die ganze Bevölkerung wird über die zum Entscheid stehenden Geschäfte mit dem Sonder-Mitteilungsblatt informiert. Dies erlaubt den Bürgerinnen und Bürgern sich über die Vorlagen eine eigene Meinung zu bilden und diese an der Versammlung allenfalls persönlich zu vertreten.</p>
<p>Der Generalrat ist ein Gemeindeparlament mit einer zeitgemässen Organisationsstruktur. Dies bietet Gewähr für eine kontinuierliche Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat.</p>	<p>Die Gemeindeversammlung wird durch den Amman bzw. die Gemeindepräsidentin geleitet und die Geschäfte werden direkt durch die zuständigen Mitglieder des Gemeinderates vorgetragen.</p>
<p>Die Erfahrung mit dem Generalrat hat gezeigt, dass die Mitwirkung im Gemeindeparlament eine gute Grundlage für eine spätere Kandidatur als Mitglied des Gemeinderates oder für ein anderes öffentliches Amt sein kann.</p>	<p>Die Gemeindeversammlungen konnten bisher in unserer Gemeinde stets in konstruktiver Weise abgewickelt werden.</p>

## Erläuterungen zur Organisation und Arbeit eines Generalrates

### Obligatorische oder freiwillige Einführung des Generalrates

- Gemäss einem früheren Gesetzesartikel aus dem Jahre 1980, mussten alle Gemeinden ab 3'000 Einwohner den Generalrat obligatorisch einführen. Deshalb wurde der Generalrat im Jahre 1982 auch in den Gemeinden Düdingen und Wünnewil-Flamatt eingeführt. Aufgrund einer Gesetzesänderung im Jahre 1989 wurde das Obligatorium teilweise wieder aufgehoben und mit Art. 53 wurde ein Artikel geschaffen, der es möglich machte, dass der Generalrat in Düdingen und Wünnewil-Flamatt durch eine Urnenabstimmung wieder abgeschafft werden konnte.
- Gemäss Artikel 25 GG bleibt der Generalrat in den Gemeinden Freiburg, Bulle, Murten, Romont, Estavayer-le-Lac, Châtel-Saint-Denis, Marly und Villars-sur-Glâne nach wie vor obligatorisch.
- Laut Artikel 26 GG können Gemeinden mit über 600 Einwohnern den Generalrat freiwillig einführen. Die dazu notwendige Initiative muss von einem Zehntel der Aktivbürger unterzeichnet sein, damit eine Urnenabstimmung einberufen werden kann. In Düdingen wurde das überparteiliche Initiativbegehren, welches am 26. Januar 2009 von den sechs Ortsparteien eingereicht wurde, von 693 Personen unterzeichnet (nötig waren 566 Unterschriften).
- Im Kanton Freiburg gibt es vier Gemeinden, die den Generalrat auf freiwillige Weise eingeführt haben (Attalens, Belfaux, Domdidier und Rue).

### Anzahl Mitglieder

- 30 Mitglieder in Gemeinden unter 2'500 Einwohner
- 50 Mitglieder in Gemeinden von 2'501 bis 10'000 Einwohner
- 80 Mitglieder in Gemeinden über 10'000 Einwohner

Auf Beschluss des Generalrates oder durch Initiative können die Gemeinden von dieser Bestimmung abweichen und über die Anzahl der Mitglieder zwischen 30 und 80 selber bestimmen. Dies muss jedoch mindestens 6 Monate vor der Gesamterneuerung der Gemeindebehörden beschlossen werden.

### Wahl des Generalrates

Die Wahl des Generalrates erfolgt per Listenwahl und findet am gleichen Tag wie die Wahl des Gemeinderates statt. Die Legislatur dauert ebenfalls 5 Jahre.

Innert 60 Tagen nach den Wahlen werden die Mitglieder des Generalrates durch den Gemeinderat zur konstituierenden Sitzung eingeladen. Das älteste Mitglied des Generalrates führt den Vorsitz.

### Wahl des Präsidiums, der Stimmzähler (Büro) und der Kommissionen

An der konstituierenden Sitzung des Generalrates wählt dieser aus seiner Mitte die Präsidentin oder den Präsidenten, eine Vizepräsidentin oder einen Vizepräsidenten, mindestens drei Stimmzähler/innen und Ersatzstimmzähler/innen sowie die Mitglieder der Finanzkommission und die Mehrheit der Mitglieder der Ortsplanungskommission. Der Generalrat wählt weitere Mitglieder von Kommissionen oder Vertretungen, die in seine Zuständigkeit fallen (z.B. Agglomerationsrat, Einbürgerungskommission).

Die übrigen Kommissionen werden wie bisher vom Gemeinderat bestimmt. Er kann neue Kommissionen einsetzen oder bestehende Kommissionen aufheben. Diesbezüglich ändert sich zum heutigen System mit der Gemeindeversammlung nichts. Die Mitglieder dieser vom Gemeinderat eingesetzten Kommissionen müssen nicht Mitglieder des Generalrates sein und werden wie bisher vom Gemeinderat bestimmt.

Präsident/in und Vizepräsident/in des Generalrates werden für die Dauer von 12 Monaten gewählt. Sie können in der gleichen Legislaturperiode als solche nicht wieder gewählt werden.

Die Wahlen erfolgen als Listenwahl und die im Generalrat vertretenen Parteien und Gruppen sind angemessen zu berücksichtigen.

### Aufgaben des Präsidenten / der Präsidentin

Der Präsident / die Präsidentin leitet die Verhandlungen des Generalrates, führt den Vorsitz im Büro, verfügt über das Sekretariat, beaufsichtigt die Arbeit der Kommissionen des Generalrates, vertritt den Generalrat nach Aussen und steht mit dem Gemeinderat in Verbindung.

### Büro des Generalrates

Präsident/in, Vizepräsident/in und die Stimmzähler/innen bilden das Büro des Generalrates. Das Büro setzt im Einvernehmen mit dem Gemeinderat die Sitzungen des Generalrates und deren Tagesordnung fest und beruft den Generalrat ein. Es entscheidet über Anstände betreffend das Verfahren, es erstattet Bericht über die an den Generalrat gerichteten Petitionen und nimmt zu Beschwerden gegen Entscheide des Generalrates Stellung.

### Sekretariat des Generalrates

Sekretär des Generalrates und seines Büros ist von Amtes wegen der Gemeindeschreiber.

### Organisationsreglement

Der Generalrat hat die Möglichkeit – unter Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben – ein Organisationsreglement zu erlassen, in welchem die internen Abläufe und Aufgaben

transparent und nachvollziehbar festgehalten werden können.

## Sitzungen des Generalrates

Wie die Gemeindeversammlung muss auch der Generalrat pro Jahr mindestens zwei Sitzungen durchführen, einmal im Verlauf der ersten 6 Monate, um den Rechenschaftsbericht zu beraten und die Rechnung des Vorjahres zu genehmigen und einmal vor Ende des Jahres, um den Voranschlag für das folgende Jahr zu genehmigen. Der Generalrat verfügt über die gleichen Befugnisse wie die Gemeindeversammlung. Nach Erledigung der Geschäfte gemäss Traktandenliste können die Mitglieder zu anderen, dem Generalrat zustehenden Geschäften Anträge stellen oder Anliegen vorbringen. Für die Beantwortung der Fragen oder die Behandlung solcher Anträge gelten die gleichen Vorschriften wie für die Gemeindeversammlung. Die Sitzungen des Generalrates sind öffentlich (es wird ein Bereich für die Zuhörer geschaffen).

Der Generalrat ist innert 30 Tagen zu versammeln, wenn der Gemeinderat darum ersucht oder wenn ein Fünftel der Mitglieder es schriftlich verlangt, um Geschäfte zu behandeln, die in der Zuständigkeit des Generalrates liegen.

Die Einberufung des Generalrates erfolgt durch Einladungsschreiben, das mindestens zehn Tage im Voraus an die Ratsmitglieder zu versenden ist.

## Teilnahmepflicht

Ein Mitglied des Generalrates, das ohne einen vom Büro als triftig anerkannten Grund drei aufeinanderfolgende Ratssitzungen versäumt, geht seines Amtes verlustig.

## Anwesenheit des Gemeinderates

Die Mitglieder des Gemeinderates wohnen den Sitzungen des Generalrates mit beratender Stimme bei. Sie können die vom Gemeinderat unterbreiteten Geschäfte erläutern.

## Initiative

In Gemeinden mit einem Generalrat kann ein Zehntel der Aktivbürger eine Initiative einreichen betreffend

- eine Ausgabe (Investition), die nicht in einem einzelnen Rechnungsjahr gedeckt werden kann oder eine Bürgschaft, die eine solche Ausgabe nach sich ziehen könnte;
- ein allgemeinverbindliches Reglement;
- die Gründung eines Gemeindeverbandes oder den Beitritt zu einem solchen Verband;
- die Änderung der Zahl der Generalräte.

## Fakultatives Referendum

Gegen Beschlüsse des Generalrates kann ein Zehntel der Aktivbürger ein Referendum einreichen betreffend

- eine Ausgabe, die nicht in einem Rechnungsjahr gedeckt werden kann oder eine Bürgschaft, die eine solche Ausgabe nach sich ziehen könnte;

- eine Steuer, eine andere öffentliche Abgabe oder eine Kompetenzdelegation gemäss Art. 10, Abs. 3 GG;
- die Gründung eines Gemeindeverbandes oder den Beitritt zu einem solchen Verband;
- ein allgemeinverbindliches Reglement;
- die Zahl der Generalräte;
- die Zahl der Gemeinderäte.

## Aufhebung des Generalrates

In Gemeinden, die den Generalrat freiwillig eingeführt haben, kann dieser laut Artikel 53 GG durch eine Urnenabstimmung, die von einem Zehntel der Aktivbürger verlangt werden kann, wieder durch die Gemeindeversammlung ersetzt werden. Die Aufhebung des Generalrates wird auf Ende der Legislaturperiode wirksam.

## INFORMATIONSSABEND

«Soll der Generalrat in Düdingen wieder eingeführt werden?»

Montag, 5. Oktober 2009, 19.30 Uhr, Podium

Organisation: Überparteiliches Initiativkomitee zur Wiedereinführung des Generalrates in Düdingen

## Nächste Gemeindeversammlung:

Montag, 12. Oktober 2009, 20.00 Uhr,  
Hotel Bahnhof

## Mitteilungen der Gemeindeverwaltung

### Stellenausschreibungen

**Düdingen**

Düdingen mit rund 7'300 Einwohnern gilt als Regionalzentrum mit einem umfangreichen Infrastruktur- und Dienstleistungsangebot. Im Zusammenhang mit der Pensionierung eines Mitarbeiters suchen wir eine kompetente Person als

#### **Sachbearbeiter/in Finanz- und Rechnungswesen (100 %)**

**Ihr Tätigkeitsbereich** in unserer Finanzabteilung ist sehr verantwortungsvoll und vielseitig. Sie werden vor allem für die Debitoren- und Kreditorenbuchhaltung, die Fakturation und für weitere Aufgaben in diesem Bereich zuständig sein. Zudem werden Sie innerhalb des Finanz- und Rechnungswesens Stellvertreterfunktionen übernehmen.

**Ihr Profil:** Sie sind eine jüngere Person (ca. 25–35 Jahre) mit einer fundierten kaufmännischen Grundausbildung, verfügen nach Möglichkeit über 2–3 Jahre praktische Erfahrung im Finanz- und Rechnungswesen und möchten sich auf diesem Gebiet weiterentwickeln. Die Arbeit im Team sowie die Anwendung modernster IT-Programme bereitet Ihnen Freude, Sie lieben den Kontakt mit Kunden, sind deutscher Muttersprache, schreibgewandt und können sich auch in französischer Sprache gut verständigen.

**Wir bieten** Ihnen ein interessantes Tätigkeitsgebiet in einem kleinen Team, gute Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten, optimale Sozialleistungen und eine der Verantwortung angemessene Entlohnung.

Stellenantritt: 1. März 2010

Fühlen Sie sich angesprochen? Wollen Sie künftig Ihr Wissen und Ihre Kompetenz in den Dienst unserer Gemeinde stellen? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung mit Foto und den üblichen Unterlagen bis zum 19. Oktober an den

**Gemeinderat Düdingen, Personalwesen,  
Postfach 85, 3186 Düdingen.**

Weitere Informationen siehe [www.duedingen.ch](http://www.duedingen.ch). Unser Gemeindeschreiber und Personalleiter, Mario Vonlanthen, oder sein Stellvertreter, Thomas Bürgy, stehen Ihnen für weitere Auskünfte gerne zur Verfügung (Tel. 026 492 74 20/21) oder E-Mail: [gemeinde@duedingen.ch](mailto:gemeinde@duedingen.ch).

**Düdingen**

Für das **Podium** suchen wir eine

#### **Person für die Bedienung der Beleuchtungsanlage**

Wir suchen vor allem eine Person, welche auch bei Anlässen während dem Tag eingesetzt werden kann.

Wenn Sie technisch geschickt, flexibel und neugierig sind und sich gerne gelegentlich für einen Dienst an der Öffentlichkeit zur Verfügung stellen wollen, bitten wir Sie, sich bei der

**Gemeindeverwaltung Düdingen,  
Personalleitung, Postfach 85,  
3186 Düdingen**  
(Tel. 026 492 74 20/  
E-Mail: [gemeinde@duedingen.ch](mailto:gemeinde@duedingen.ch))

in Kontakt zu treten. Wir erteilen Ihnen gerne nähere Informationen.

### **Friedhof Hauptstrasse – Räumung von Grabstätten**

Für die im Jahre 1989 bestatteten Personen läuft die Ruhezeit in diesem Jahr ab. Gestützt auf das Bestattungs- und Friedhofreglement müssen die Grabstätten aufgehoben werden; es betrifft dies alle Einzelgräber sowie Doppelgräber, bei denen die Ruhezeit für beide Grabteile abgelaufen ist.

Sofern die Angehörigen ermittelt werden können, werden diese über die Räumung schriftlich informiert. Sollten die Angehörigen für den Grabstein Verwendung finden, so werden sie gebeten, die Räumung bis Montag, 15. März 2010, selbst zu veranlassen. Andernfalls wird der Grabstein in der Zeit vom 16.–18. März 2010 durch die Gemeinde geräumt.

Die Übergangsbestimmungen des Friedhofreglementes sehen aber vor, dass die Ruhezeit der Grabstätten, die zwischen der Schliessung und der Aufhebung des Friedhofs Hauptstrasse abläuft, durch die Friedhofkommission auf Zusehen hin, jedoch längstens bis zur Aufhebung des Friedhofs Hauptstrasse im Frühling 2011, verlängert werden kann. Die Verlängerung kann gewährt werden, sofern sich die Angehörigen einer verstorbenen Person verpflichten, die bestehende Grabstätte gemäss den für den Fried-

hof Hauptstrasse geltenden Vorschriften zu unterhalten. In diesem Fall ist ein schriftliches Gesuch bis spätestens Ende 2009 an die **Gemeindeverwaltung Düdingen, Friedhofkommission, Postfach 85, 3186 Düdingen**, zu richten. Die endgültige Räumung der Grabstätten auf dem Friedhof Hauptstrasse wird vor Ostern 2011 vorgenommen.

## Papier- und Kartonsammlung Oktober 2009

Die nächsten Sammlungen findet wie folgt statt:

Abfuhrkreis Dienstag =  
Papier- u. Kartonsammlung  
Montag, 5. Oktober 2009 \*



Abfuhrkreis Freitag =  
Papier- u. Kartonsammlung  
Dienstag, 6. Oktober 2009

Abfuhrkreis alle 14 Tage =  
Papier- u. Kartonsammlung  
Mittwoch, 7. Oktober 2009

\* inkl. Quartiere Chännelmatte, Horia, Sandacher, Leimacker, Grubenweg

### Wichtig

Das Papier muss **ab 07.00 Uhr am gleichen Standort wie die Kehrichtsäcke** bereit stehen, ansonsten kann nicht garantiert werden, dass das Papier mitgenommen wird.

## Pflügen längs der Strassen

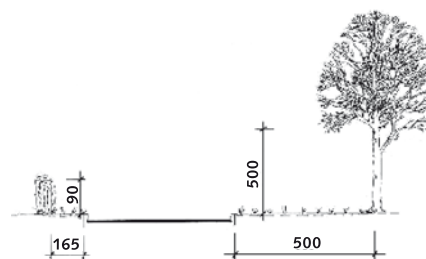
Wir erinnern alle Landwirte, dass beim Bestellen der Äcker entlang der öffentlichen Strassen das Bankett auf 75 cm Breite nicht gepflügt werden darf. Es können damit vorzeitige grössere Strassenschäden vermieden werden. Das Bankett verhindert auch Abschwemmungen von Humus.

Es ist unumgänglich und verständlich, dass bei nasser Herbstwitterung beim Ausfahren von den Feldern die Strassen stark verschmutzt werden. Die Verursacher werden jedoch gebeten, die Strassen anschliessend so gut wie möglich zu reinigen.

Im Weiteren bitten wir, auf die Marchsteine zu achten. Ausgerissene Grenzsteine müssen durch einen offiziellen Geometer rekonstruiert werden.

## DRINGENDER AUFRUF: Schneiden von Bäumen und Hecken

Bäume und Hecken entlang der Gemeinde- und Kantonalstrassen sowie Trottoirs sind gemäss kantonalem Strassengesetz bis zum 1. November eines jeden Jahres zurückzuschneiden. Insbesondere dürfen die Hecken nicht über die Trottoirs und Strassenränder hinaus ragen, weil dies die Sicherheit der Fussgänger und der anderen Verkehrsteilnehmer einschränkt und gefährdet. Wir bitten die Eigentümer solcher Lebhäge, den Schnitt grosszügig vorzunehmen, weil sonst die Äste im kommenden Frühjahr erneut in die Strasse hineinwachsen! Bei Untätigkeit des Eigentümers hat die Gemeinde das Recht, die Bäume und Hecken nach dem obgenannten Datum zu Lasten der jeweiligen Eigentümer zurückschneiden zu lassen.



**Gesetzliche Abstände von Strassen** (gemäss kant. Strassengesetz); die Grundeigentümer werden gebeten, diese Abstände zu beachten und wo notwendig, die entsprechenden Massnahmen zu treffen.

**Abstände von Mauern, Einfriedungen und Bepflanzungen gegenüber öffentlichen Strassen gemäss Strassengesetz des Kantons Freiburg (gilt auch für Privatstrassen im Allgemeingebrauch)**

• Bäume	5.00 m
• Hecken (Lebhäge), die höchstens 0.90 m hoch sind	1.65 m
• Bepflanzungen in Kurven und in deren Anfahrt	Bepflanzungen sind untersagt, wenn sie die Sicht der Benützer behindern
• Mauern und Einfriedungen bis 1.0 m hoch	1.65 m ab Fahrbahnrand
• Mauern und Einfriedungen über 1.0 m	min. 1.65 m ab Fahrbahnrand, sofern sie die Sicht der Benützer nicht behindert
• Mauern und Einfriedungen bis 1.0 m bei Flurwegen und Quartierstrassen	0.75 m ab Fahrbahnrand, wenn nichts anderes durch das Quartierreglement vorgegeben ist

### Abstände von Bepflanzungen zwischen Privatgrundstücken gemäss Einführungsgesetz zum Schweizerischen Zivilgesetzbuch für den Kanton Freiburg und der Praxis Bau- und Raumplanungsamt des Kantons Freiburg

• Hochstämmige Bäume, Nuss- und Kastanienbäume	6.00 m
• Obstbäume	3.00 m
• Weiden, Pappeln, Birken und ähnliche die alle 4 Jahre geschnitten werden	0.60 m
• Hecken (Lebhäge), die alle 2 Jahre auf 1.20 m zurückgeschnitten werden	0.60 m
• Hecken (Lebhäge), die höher sind als 1.20 m	0.60 m plus die Mehrhöhe
• Beispiel: Hecke, die alle 2 Jahre auf 1.60 m zurückgeschnitten wird	0.60 m + 0.40 m = Abstand muss 1.0 m sein
• Wenn eine Vereinbarung unter den Nachbarn besteht	Abstand gemäss Vereinbarung

### Defekte Strassenlampen, bitte melden!

Auf unserem Gemeindegebiet befinden sich rund 600 Strassenlampen. Es ist leider nicht möglich, für all diese Lampen regelmässig Funktionskontrollen durchzuführen. Deshalb nimmt die Gemeindeverwaltung, Tel. 026 492 74 74, E-Mail: [gemeinde@duedingen.ch](mailto:gemeinde@duedingen.ch), entsprechende Hinweise gerne entgegen.

Damit die defekten Lampen gut lokalisiert und rasch repariert werden können, bitten wir Sie, uns den Standort genau anzugeben. Wir benötigen den **Strassennamen und die Nummer des Gebäudes, welches sich in der Nähe der Lampe befindet**. Zudem ist **jede Lampe mit einer Nummer** gekennzeichnet. Falls Sie uns diese ebenfalls bekannt geben können, wäre dies ideal. Wir danken Ihnen bestens für die wertvolle Mithilfe zur Sicherstellung der Verkehrssicherheit auf unseren Strassen.

### Häckselaktion vom 12. bis 16. Oktober 2009

- Die Häckselaktion **kostet pauschal Fr. 20.–** pro Auftrag und ist nur für **Häckselgut aus Privatgärten** vorbehalten, nicht für gewerbliche oder landwirtschaftliche Betriebe.



- **Der Betrag von Fr. 20.– ist bar der Anmeldung beizulegen**, damit der administrative Aufwand auf ein Minimum beschränkt werden kann. Die Anmeldung mit

dem Geld (Zwanzigernote) kann per Post gesendet, in den Briefkasten vor dem Gemeindehaus geworfen oder am Empfangsschalter abgegeben werden.

- **Pro Liegenschaft wird höchstens 3 m<sup>3</sup> oder max. 20 Minuten** gehäckselst. Grössere Mengen sind auf eigene Kosten durch eine Spezialfirma häckseln oder abführen zu lassen.
- Das Häckselgut ist auf einem **gut sichtbaren und sauber aufgeschichteten Haufen mit guter Zufahrt** bereitzustellen. **Gemeinschaftshaufen sind nicht mehr möglich**, da sonst nicht klar abgerechnet werden kann.
- Gehäckselst werden Sträucher, zähe Stauden oder Zweige, welche kurz zuvor geschnitten wurden (kein angefaultes Material). Der Durchmesser der Äste darf 3 cm nicht überschreiten.
- **Anmeldung bis spätestens 8. Oktober 2009 an die Gemeindeverwaltung**. Aus organisatorischen Gründen kann kein bestimmter Tag zugesichert werden. Es werden nur schriftliche Anmeldungen entgegengenommen. Verspätete Anmeldungen können nicht berücksichtigt werden.



### Anmeldung für Häckselaktion vom 12. bis 16. Oktober 2009 (zu Fr. 20.–)

Name \_\_\_\_\_

Vorname \_\_\_\_\_

Strasse/Weiler \_\_\_\_\_

Haus-Nr. \_\_\_\_\_

Tel.-Nr. \_\_\_\_\_

Ich/Wir haben ca. \_\_\_\_\_ m<sup>3</sup> Häckselgut.  
(bis max. 3 m<sup>3</sup>)

Zustellen **bis 8. Oktober 2009** an die

Gemeindeverwaltung Düdingen  
Häckselaktion  
Postfach 85  
3186 Düdingen

**(ohne Geldbeilage ist die Anmeldung ungültig).**

## Zur Verstärkung unserer Mannschaft suchen wir neue Kameradinnen und Kameraden

STÜTZPUNKT · FEUERWEHR  
DÜDINGEN



### Sie sind

- ✓ 20 bis 40 Jahre
- ✓ wohnhaft in Düdingen
- ✓ sportlich, vielseitig interessiert und bereit, einen Teil der Freizeit in den Dienst der Bevölkerung des Sensebezirks zu stellen

### Sie erwartet






- ✓ Kurse, die Sie in die Feuerwehrrarbeit einführen
- ✓ Übungen, die Sie auf den Ernstfall vorbereiten (jeweils abends, selten samstags)
- ✓ Pikettdienst alle 6–7 Wochen am Wochenende und abends/nachts, zusammen mit Ihrer Pikettgruppe
- ✓ Sold für Kurse, Übungen, Einsätze und Pikettdienst
- ✓ Befreiung von der Feuerwehrsteuer

### Interessiert?

Melden Sie sich bei:

- ✓ Alexander Ayer, Kommandant, 079 279 34 65
- ✓ Beat Aebischer, Gemeindeverwaltung, 026 492 74 15

## Jagdsaison 2009 / 2010

Jagd 2009 / 2010			
Arten	Daten	Jagdbare Tiere	Waffen
Hochjagd (Gebirge) Patent A	21. September - 03. Oktober	1 Gämse, Wildschweine, Füchse, Dachse, Marder	Kugel
Spezialjagd Gämse	05. - 10. Oktober	1 Gämse	Kugel
Niederjagd (Flachland) Patent B	21. September - 17. Oktober	max. 3 Rehe 	Kugel / Schrot auf Treibjagden
	bis 24. Oktober in den Wildsektoren mit Abschussplan		
	21. September - 31. Oktober	Wildschweine, Füchse, Dachse, verwilderte Hauskatzen, Marder, Tauben, Enten, Raben, Elstern, Eichelhäher	
Hirschjagd (Gebirge, Flachland)	21. September - 10. Oktober	Hirsch	
Federwild Patent C	21. September - 30. November 15. Oktober - 14. Dezember	Federwild, Füchse Waldschnepfen 	
Haarraubwild Patent D	- im Gebirge		2. November 2009 - 30. Januar 2010 (Dachse bis 14. Januar 2010)
			in Gebäuden und deren unmittelbaren Umgebung
	- im Flachland	2. November - 13. Februar 2010 (Dachse bis 14. Januar)	Füchse, Dachse, Stein-, Baumarder, verwilderte Hauskatzen, Krähenvögel
- im Flachland und Gebirge	2. November (Gebirge 1. September) - 31. Dezember	Wildschweine	Kugel 
Schontage	Flachland: Dienstag, Freitag, Sonntag Gebirge: Sonntag		
Jagdzeiten	Oktober: November: Dezember, Januar: Februar:	07:00 bis 19:30 Uhr (Sommerzeit) / 6:00 bis 18:30 Uhr (Winterzeit) 07:00 bis 18:30 Uhr 07:30 bis 18:00 Uhr 07:00 bis 18:30 Uhr	

## Trinkwasseranalyse

Die letzte Trinkwasseranalyse ergab normale physikalisch-chemische und bakteriologische Analyseresultate. Der Nitratgehalt beläuft sich durchschnittlich auf ca. 30 mg/l. Die Gesamthärte (französische Härte) ergab 31. Es wurden keine Escherichia coli nachgewiesen. Die Probenahmen entsprachen den Anforderungen an ein Trinkwasser.

Weitere Informationen siehe [www.duedingen.ch](http://www.duedingen.ch) «Ver- und Entsorgung».

## Voranzeige: Jungbürgerabend

Der Jungbürgerabend des Jahrgangs 1991 findet am **Freitag, 13. November 2009**, statt. Wir bitten die Jugendlichen, dieses Datum vorzumerken. Eine persönliche Einladung folgt.

## Bibliothek aktuell



Liebe Leserinnen, liebe Leser

Wir besuchen die Buchmesse Frankfurt.

Die Bibliothek bleibt **geschlossen**:

**Mittwoch 14. Oktober 2009**  
**Donnerstag 15. Oktober 2009**

Danke für Ihr Verständnis

Das Bibliotheks-Team

## Wichtige Telefonnummern und Dienstleistungen

### Gemeindeverwaltung

Einwohnerkontrolle	026 492 74 74
Fax	026 492 74 00
Bauinspektorat	026 492 74 41
Strasseninspektorat	026 492 74 40
Liegenschaftsverwaltung	026 492 74 45
Sozialdienst	026 492 74 70
Arbeitsamt	026 492 74 74
Steuern/Gebühren	026 492 74 60/55
Gemeindeschreiber	026 492 74 20/21
Gemeindekassier	026 492 74 50
Gemeindeingenieur	026 492 74 44
Jugendarbeiter	026 493 46 42
AHV-IV-EO-Agentur	026 492 74 30

### Andere Dienste

Feuermeldung Ortsnetz	118
Kantonspolizei	026 305 87 60
Wasserversorgung (Sekretariat)	026 492 74 30
Ärztlicher Notfalldienst	026 418 35 35
Pflegeheim Wolfacker	026 492 69 00
Spitex Sense	026 419 95 55
Tagesmüttervermittlung	079 205 57 65
Babysittervermittlung	026 493 23 33
Mütter- und Väterberatung	026 419 95 67
SOS werdende Mütter	026 322 03 30
«Düdingen helfen Düdingern»	026 493 22 31

**Regionales Zivilstandsamt Tafers** 026 305 75 80  
Amthaus, Schwarzseestrasse 5  
1712 Tafers, ec-sense@fr.ch

### Separat-Sammelstellen – Öffnungszeiten

<b>Hauptsammelstelle</b>	<b>KEVAG AG</b>
<b>Warpelstrasse 1</b>	<b>Warpelstrasse 1</b>
Mo–Fr 07.00–20.00 Uhr	Tel. 079 206 32 03
Sa 07.00–16.00 Uhr	(während Öffnungszeiten)
So geschlossen	Mo 13.00–18.30 Uhr
	Mi 13.00–18.30 Uhr
	Fr 13.00–17.00 Uhr
	Sa 08.00–11.30 Uhr

### Standorte der Nebensammelstellen

Bahnhofzentrum, Haslerastrasse,  
Alfons-Aeby-Strasse, Weiermattweg

**Firma Raetz, Guggerhorn 2** – Altmetalle  
Mo–Fr 09.00–12.00 / 13.00–17.00 Uhr  
Sa 09.00–12.00 Uhr

**VAM, Mostereiweg 6**, Tel. 026 492 04 40  
Haushaltmaschinen, Elektro- und Elektronikgeräte  
Mo–Fr vormittags

**Tierkörper-Sammelstelle, im Strittacher**  
Tel. 026 492 04 52  
Mo–Sa 09.00–11.00 Uhr (mit Ausnahme der Feiertage)



### Schwimmbad Wolfacker

079 539 85 79 (während den Öffnungszeiten)

### Öffnungszeiten

Mo, Di	18.00–21.30
Fr	19.00–21.30
Sa	15.00–18.30
So	08.30–11.30

An gesetzlichen Feiertagen sowie vom Karfreitag bis und mit Ostermontag, Pfingsten und Pfingstmontag, 1. August, Eidg. Buss- und Betttag bleibt das Bad geschlossen.

Unregelmässige Öffnungszeiten während Sommerschulferien und über Weihnachten/Neujahr.

Beachten Sie die Hinweise im Mitteilungsblatt oder im REGA-Text.



### Gemeindebibliothek Düdingen

Schulhaus Brunnenhof, Tel. 026 493 18 48

### Öffnungszeiten

Mo, Di	15.00–17.00
Mi	17.00–20.30
Do	09.00–11.00 / 15.00–17.00
Sa	09.00–11.00

### Während den Schulferien:

Mi 17.00–20.30 Sa 09.00–11.00  
An Feiertagen bleibt die Bibliothek geschlossen.



**kinderbetreuung düdingen**  
kindertagesstätte balthasar + tagesfamilien  
Telefon 026 493 03 93 Telefon 079 205 57 65  
[www.kibe-duedingen.ch](http://www.kibe-duedingen.ch)



### Ludothek Düdingen

Zentrum Drei Rosen  
Alfons-Aeby-Strasse 15  
Telefon 026 493 30 32

### Öffnungszeiten

Di, Fr 15.00–17.00  
jeden 1. Samstag im Monat 09.30–11.30

Während den Schulferien: Sa 09.30–11.30

Weitere Informationen finden Sie im **REGA-Text ab Seite 213** und im **Internet unter [www.duedingen.ch](http://www.duedingen.ch)**

## Verschiedene Informationen



### NICHT VERGESSEN:

#### GENERALVERSAMMLUNG

Donnerstag, 1. Oktober 2009 um 20.15 Uhr  
Im Spielgruppenlokal, Alfons-Aeby-Str. 15,  
Düdingen

### Freiburger Volkskalender 2010



Am 4. November erscheint der Freiburger Volkskalender für das Jahr 2010. Er enthält nebst der Chronik über das Geschehen im Kanton, im Bezirk und in den Gemeinden viele Beiträge aus Geschichte, Heimat- und Naturkunde, ferner Mundarttexte, Berichte und Reportagen usw.. Der 100-jährige Kalender fehlt ebenso wenig wie viele praktische Hinweise, Rätsel und Humor. Der Kalender kostet Fr. 18.–.

Der Kalender ist erhältlich bei: Raiffeisenbank, Kiosk Bahnhof, Kiosk Coop, Kiosk Valora (Migros), Sensler Papeterie, Garage Fasel, Agrola Top-Shop, Altersheim Wolfacker, Silvia Aebischer Rächholderstr. 12.



### Pflegeheim Wolfacker, Düdingen: Mittagstisch

#### NOVEMBER AKTION

#### Pflegeheim Wolfacker, Düdingen

Zielpersonen : Pensionierte & IV Bezüger

Mittagessen: Montag bis Sonntag, Beginn um  
11.15 Uhr

Anmeldung: Am Vortag Pflegeheim Wolfacker:  
– Sekretariat: 026 492 69 00  
– Küche: 026 492 69 04

Transport: Montag bis Freitag  
Anmeldung 026 492 69 00

Kosten: **Barzahlung während der  
November-Aktion**  
Pro Mahlzeit Fr. 10.00 anstelle  
Fr. 13.00  
10er Transportbons Fr. 20.00  
Hin- & Rückfahrt Fr. 2.00  
Bonverkauf 13.00–17.00 Uhr  
im Sekretariat Wolfacker

Bei uns können Sie abwechslungsreiches Essen  
geniessen, gute Gespräche führen und das  
Beisammensein pflegen.

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**



## Programm Bad Bonn Oktober 2009

**Freitag, 2.; 21.00 Uhr**, Eintritt frei

**Stephan Brühlhart**

**Marc Mauron**

plattenkollektionen

**Sonntag, 4.; 21.30 Uhr**, Fr. 23.–

**Fiery Furnaces**

**Banjo Or Freakout**

democ-roc vs. bore-core again

**Montag, 5.; 21.00 Uhr**, Fr. 30.–

**T-Model Ford**

**Gonzo & Mister Wonkey Man**

raw mississippi blues kills the real blues

**Freitag, 9.; 17.00 Uhr**, Fr. 10.–

**Nocturnes MadeOneShot #5 neo-LUFF**

short-movies, live-acts, dj's, 10 hours showtime to present the adorable lausanne underground film and music festival 2009

**Samstag, 10.; 21.30 Uhr**, Fr. 18.–

**Balmorhea**

**The Paper Hats**

all is wild, all is silent ... and there are members of lambchop and calexico in the house

**Dienstag, 13.; 21.30 Uhr**, Fr. 23.–

**Solstafir**

**Requiem**

shoegaze-metal dooms from iceland

**Samstag, 17.; 21.30 Uhr**, Fr. 20.–

**Fuck Buttons**

**HTRK**

experimental prog-drone-electro-synth-noise, wow!!

**Montag, 19.; 21.00 Uhr**, Fr. 23.–

**The Thermals**

**Telekinesis**

**The Rosebuds**

the alternative kings of power-post-punk in the three minutes way!

**Dienstag, 20.; 21.30 Uhr**, Fr. 18.–

**Stars Like Fleas**

**rm74**

a mix of folk and free improvisations talk about pop. get droned!

**Freitag, 23.; 21.30 Uhr**, Fr. 15.–

**Les Yeux Sans Visage**

close your eyes if there are some. its hallucinating!

**Montag, 26.; 20.00 Uhr**, Eintritt Frei

**Bonn Lundi Vol. 13**

von bonn-amour für plattensammler und parlamen-tarier

**Donnerstag, 29.; 21.00 Uhr**, Fr. 28.–

**Do Make Say Think**

**Charles Spearin – The Happiness Project Years**

a Moutique Ensemble presentation post rock celebration day!

**Samstag, 31.; 21.30 Uhr**, Fr. 20.–

**Autokratz**

**Elektrostatik**

justice on the dancefloor

[www.badbonn.ch](http://www.badbonn.ch)

## Veranstaltungen Oktober 2009

**Bis 08.11.; Sensler Museum Tafers**

**Gaston Thévoz (1902–1948)**

**Kunstmaler, Freiburg**

Mit seinen Landschaftsbildern aus den verschiedenen Regionen des Kantons Freiburg war der Maler Gaston Thévoz fest in seiner Heimat verwurzelt. Neben Landschaften schuf er Bildnisse, Aquarelle, Lithografien, Zeichnungen, Gouachen und Glasgemälde, aber auch Keramiken und Emailmosaiken.

**Öffnungszeiten:** Do.–So. 14–17 Uhr

Gruppen ausserhalb dieser Zeiten auf Anfrage  
079 487 57 75

**Führung mit Jean-Bernard Thévoz (deutsch):**

Sonntag, 4. Oktober um 14.30 Uhr

Organisation: Sensler Museum Tafers

**Donnerstag, 1.; 20.15 Uhr, Spielgruppenlokal,  
Alfons-Aeby-Strasse 15**

**Generalversammlung**

Organisation: Spielgruppe Düdingen

**Sonntag, 4.; 17 Uhr**

**Galakonzert**

Organisation: Freiburger Blasorchester FBO (OHF)

Podium

**Montag, 5.; 14 Uhr, Begegnungszentrum**

**Olympiade und Behindertensport**

An einer Olympiade teilzunehmen ist wohl das Höchste im Leben jedes Sportlers. Was aber bedeutet das erst für einen Behinderten?

Hubert Pauchard wird uns den Behindertensport aus einer ganz besonderen Sicht präsentieren und von fast unglaublichen Leistungen berichten.

Organisation: Forum für das Alter

**Montag, 5.; 19.30 Uhr**

**Informationsabend «Soll der Generalrat in  
Düdingen wieder eingeführt werden?»**

Organisation: Überparteiliches Initiativkomitee zur Wiedereinführung des Generalrates in Düdingen

Podium

**Dienstag, 6.; 19.30–21.30 Uhr,**

**Begegnungszentrum, Freiburgersaal**

**Mein Kind ist seit August im Kindergarten / in der Schule**

Mit dem Eintritt in den Kindergarten oder in die Schule hat ein weiterer Ablösungsschritt für die Kinder und für die Eltern stattgefunden, der Veränderungen und Herausforderungen nach sich zieht.

Kosten: Fr. 5.– für Mitglieder von S&E / Fr. 10.– für Nichtmitglieder

Leitung: Gisella Brügger-Brosi und Raphaela Walker Schmid, praxisnetz

Organisation: S&E Schule und Elternhaus Düdingen

**Donnerstag, 8.; ab 8.30 Uhr, Begegnungszentrum**

**Herbstbörse**

Herbst- und Winterkleider für Kinder, Spielsachen, Kinderwagen, Autositzli etc. **Keine Schuhe, ausser Fussballschuhe, Rollerblades und Schlittschuhe**

Annahme: 08.30–10.30 Uhr

Verkauf: 12.30–15.30 Uhr

Rückgabe: 18.30–19.00 Uhr

Auskunft: Ruth Tinguely, Tel. 026 493 42 79

Organisation: Kreis Frauen und Kinder

**Donnerstag, 8.; 20 Uhr, Hotel Bahnhof**

**Brustkrebs, Früherkennung und Behandlung**

Diagnostik, chirurgischer Eingriff, postoperative Behandlung und Entwicklung der Behandlungstechniken

Freier Eintritt

Organisation: krebsliga freiburg

**Freitag, 9.; 19.30 Uhr**

Podium

**Kammermusikonzert der Finalisten 08/09 –  
Musikhochschule Lausanne, Standort Freiburg**

Die Finalisten für das Konzert- und das Solistendiplom der MHS treten auf.

Eintritt: Fr. 30.–, Studenten Fr. 20.–

Vorverkauf: www.duedingen-tourismus.ch,

R-fry Reiscener, Hauptstr. 23, Tel. 026 492 55 03

Organisation: Düdingen Tourismus – Arbeitsgruppe

Podium

**Montag, 12.; 20 Uhr, Hotel Bahnhof**

**Gemeindeversammlung**

Organisation: Gemeinderat Düdingen

**Dienstag, 13.; 20.30 Uhr**  
(Türöffnung: 20 Uhr)

**Podium**

**Ein Einblick in die Welt eines Jugendlichen –  
Musikalische Eigenkreation als Maturaarbeit**

Eintritt frei, Kollekte.

Organisation: Kollegium Gambach – Carole Curty,  
Jeanne Roux

**Mittwoch, 14.; 16 Uhr, Hotel des Alpes**

**«Erfahrungen mit einem Industrieunternehmen in  
Polen»**

Paul Fries, Dr. rer. pol., Wünnewil, berichtet über seinen  
Betrieb in Czarnkow, Polen, wo Küchen für Kreuzfahrt-  
schiffe hergestellt werden.

Organisation: CVP-Sense 60 PLUS

**Mi./Do., 14./15.; 19.30 Uhr**

**Podium**

**Abonnements-Anlass:  
Lausitzer Glanzlichter –  
Sorbisches National-Ensemble**

Gala mit Ballett, Chor, Orchester – über 70 Mitwirkende  
Eintritt: Fr. 55.–, 45.–, 25.–

Vorverkauf: [www.duedingen-tourismus.ch](http://www.duedingen-tourismus.ch),  
R-fry Reisecenter, Hauptstr. 23, Tel. 026 492 55 03

Organisation: Düdingen Tourismus – Arbeitsgruppe  
Podium

**Mittwoch, 14.; 20–22 Uhr, Begegnungszentrum,  
Pfarreistube**

**Gesprächsreihe Pubertät: Balance zwischen  
Grenzen setzen und loslassen**

Kosten: Fr. 5.– für Mitglieder von S&E / Fr. 10.– für Nicht-  
mitglieder

Leitung: Raphaela Walker Schmid, Psychologin FSP,  
praxisnetz

Organisation: S&E Schule und Elternhaus Düdingen

**Donnerstag, 15.; 14 Uhr, Restaurant St. Michael,  
Heitenried**

**4. Freiburger Jassmeisterschaft der Senioren**

Die Meisterschaft ist Personen ab 55 Jahren vorbehalten.  
Einschreibegebühr: Fr. 20.–, Imbiss inbegriffen.

Auskunft + Einschreibung: Bernard Pillonel, Verantwort-  
licher der Meisterschaft, Tel. 026 402 97 54 oder  
[www.jass-fribourg.ch](http://www.jass-fribourg.ch)

Organisation: Pro Senectute, Freiburg

**Freitag, 23.; ab 18.30 Uhr, Sternwarte Alterswil**  
**«2009 – Internationales Astronomiejahr»**

Die Stellung des Menschen im Universum – sind wir  
allein im Kosmos? Eine alte Theorie wird brüchig mit der  
Entdeckung von Planeten um andere Sonnen.

Die Veranstaltung findet nur bei guter Witterung statt.

Anmeldungen an: Region Sense, Manfred Raemy oder  
Nicolas Bürgisser, 026 494 27 57 (Bürozeiten) oder  
[info@regionsense.ch](mailto:info@regionsense.ch)

Organisation: Gemeindeverband Region Sense

**Samstag, 24.; 20 Uhr**

**1 Land – 4 Sprachen – 4 Chöre**

**Podium**

Jubiläumskonzert – 30 Jahre Sängerefreunde  
Berg-Schmitten

Eintritt: Fr. 35.–, 30.–, 25.–

Vorverkauf ab dem 05.10 – 19.10.09: Mo./Mi./Fr. jeweils  
von 16–19 Uhr, Fritz Fuhrmann, Juchweg 10,  
1712 Tafers, Tel. 026 494 25 24

Organisation: Sängerefreunde Berg-Schmitten

**Freitag, 30.; ab 18 Uhr, Reformiertes Zentrum**  
**Raclette-Abend**

Mit «gluschtigem» Salat- und Dessertbuffet  
Herzliche Einladung!

Organisation: Singkreis Düdingen

**Samstag, 31.; 20 Uhr, Hotel Bahnhof**  
**Jodlerabend**

Organisation: Jodlerklub Echo vom Rüttihubel

**Dienstag,  
13. Oktober 2009**  
20.30 Uhr · Türöffnung 20.00 Uhr

**Podium**  
**DÜDINGEN-GUIN**

**Ein Einblick**  
in die Welt eines Jugendlichen

EINE MUSIKALISCHE EIGENKREATION ALS MATURAARBEIT

**EINTRITT FREI**



**FR 9. Oktober 09**  
**19.30 Uhr**  
**Fr. 30 / Studenten Fr. 20**

**Podium**  
**DÜDINGEN-GUIN**

Die Musikhochschule Lausanne, Standort Freiburg, bietet ein Kammermusikkonzert an mit den Finalisten für das Konzert- und das Solistendiplom für Klavier, Trompete und Geige.

## Konzert der Finalisten

Es treten auf:

**Claude-Alain Bard**, Trompete / Konzertdiplom

**Milena Buchs**, Klavier / Konzertdiplom

**Virginia Breitenstein**, Klavier / Konzertdiplom

**Elodie Bugni**, Geige / Solistendiplom

**Sorbisches National-Ensemble**

## Lausitzer Glanzlichter



Fr. 55 / 45 / 25

**MI 14. Oktober**  
**DO 15. Okt. 09**  
**19.30 Uhr**

**Podium**  
**DÜDINGEN-GUIN**

## Ein Programm der folkloristischen Extraklasse!

Im Nordosten Deutschlands, zwischen Elbe und Oder, liegen die untere und die obere Lausitz. Das Gebiet, welches von den Sorben bewohnt wird, einem slawischen Volk. Bei den Sorben handelt es sich um deutsche Staatsbürger, deren Muttersprache Sorbisch ist.

Das Sorbische National-Ensemble, der wichtigste kulturelle Botschafter der Lausitz wird am 14./15. Oktober 2009 Gast im PODIUM sein mit der Gala «Lausitzer Glanzlichter».

Bei der Gala «Lausitzer Glanzlichter» handelt es sich nicht um ein zusammenhängendes Stück, sondern um einzelne Szenen aus dem kulturellen Leben in der Lausitz. Ausgehend von Überlieferungen der traditionellen Feste und Tänze wurde ein Programm für Ballett, Chor und Orchester erarbeitet (über 70 Teilnehmer).

Den Besucherinnen und Besuchern bietet sich ein farbenfrohes Bild mit einer beeindruckenden Vielfalt traditioneller sorbischer Trachten, die von den Näherinnen des Ensembles in aufwändiger Handarbeit hergestellt werden.

Es ist beeindruckend, mit welchem Engagement und harter Knochenarbeit sich das Ensemble für die Pflege und den Erhalt der sorbischen Kultur einsetzt.

Lassen Sie sich von der temperamentvollen Inszenierung mit farbenfrohen Trachten und Kostümen begeistern.

